



Lateinamerika

# Südamerika Rundreise Chile-Argentinien Highlights

Von Atacama über Feuerland nach Buenos Aires

## Highlights der Reise

- Atacama Wüste – Lichtspiele, Geysire, Salzsee und Thermalbäder
- Puerto Varas– deutsche Spuren am idyllischen Llanquihue-See
- Osorno und Calbuco – Bilderbuchvulkane mit atemberaubender Aussicht
- Torres del Paine – Zwei Tage gewaltige Bergmassive und Gletscherseen
- Los Glaciares – Faszination des kalbenden Perito Moreno Gletschers
- Tierra del Fuego – Bunte Biodiversität in Wäldern und Gebirge
- Beagle Kanal – Katamaranfahrt zu Seelöwen, Meeresvögeln und Pinguinen
- Buenos Aires – Argentinischer Leidenschaft im Paris von Südamerika

Diese 16-tägige Südamerika Rundreise führt uns zu den faszinierendsten Naturgewalten Chiles und Argentiniens. Von Atacama, der trockensten Wüste weltweit, über das frühlingshafte Seengebiet und die eisigen Gletscher Patagoniens erleben wir völlig unterschiedliche Klimazonen und somit auch eine äußerst vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Mit etwas Glück sehen wir unter anderem Kondore, Nandus, Wüstenfüchse, Guanakos, Seelöwen und Pinguine.

Während der gesamten Rundreise durch Chile und Argentinien werden wir zudem begleitet von den leuchtenden Farben der Natur, welche durch die Sonne, das Eis oder die üppige Vegetation fast unrealistisch erscheinen. Wer kann schon den Anblick des türkisfarbenen Gletscherwassers auf strahlend schwarzem Lavagestein vor einem schneeweißen Vulkan jemals vergessen?

Die mitreißende, südamerikanische Kultur erleben wir in Puerto Montt, Santiago und Buenos Aires. Neben den typischen Sehenswürdigkeiten haben wir auch Zeit uns von der Leidenschaft der Argentinier für ihren Tango mitreißen zu lassen.

## Enthaltene Leistungen

- Private Transfers
- Geführte Besichtigungen mit lokaler deutschsprachiger Reiseleitung (Ausnahmen im Reiseverlauf genannt).
- Übernachtung mit Frühstück
- Eintrittsgelder
- Komplette CO2-Kompensation für Anreise ab Europa und Inlandsflüge durch eine entsprechende Spende von Accept Reisen an ein Klimaschutzprojekt
- Reiseunterlagen

## Nicht enthaltene Leistungen

- Internationale und nationale Flüge
- Steuern sowie Gebühren für Flüge
- Ausreisegebühren (El Calafate 81,- ARS / Ushuaia (national) 29,- ARS)
- optionale/fakultative Exkursionen
- Trinkgelder (Restaurants, Hotels, Reiseleiter, Fahrer, etc.)
- persönliche Ausgaben
- Koffergelder am Flughafen und Hotel
- Reiseversicherung

Tag 1: Ankunft in Santiago de Chile - Stadtrundfahrt



Nach einem herzlichen Empfang am Flughafen in Santiago de Chile werden wir zu unserem Hotel gebracht und beginnen anschließend unsere Stadtführung. Auf der Rundfahrt lernen wir sowohl die koloniale als auch die moderne Seite Santiagos kennen. In der Altstadt besichtigen wir den Präsidentenpalast ?La Moneda?, der aufgrund seines früheren Zweckes als Münzprägebetrieb seinen Namen erhielt, sowie den historischen Cathedralplatz Plaza de Armas und das Postamt ?Palacio de la Real Audiencia?. In diesem befinden sich heute das Nationalhistorische Museum sowie die ?Casa Colonial?, die koloniale Gouverneursresidenz. Nachdem wir vom Hügel Cerro San Cristobal neben der gigantischen Marienstatue über die Stadt und umliegenden Berge blicken konnten, besuchen wir nun die modernen Viertel Santiagos: Providencia und Las Condes. Zwischen gläsernen Bürotürmen und schicken Restaurants laufen wir durch moderne Straßen mit zahlreichen Geschäften. Ein starker Kontrast zur kolonialen Altstadt.

Tag 2: Santiago - San Pedro de Atacama – Mondtal



Am Morgen fliegen wir von Santiago de Chile nach Calama im Norden des Landes. Von dort fahren wir durch die Wüste nach San Pedro de Atacama.

Mit unserem Reiseleiter begeben wir uns in das kleine Zentrum der Wüstenoase. Über die Hauptstraße ?Caracoles? gelangen wir zur Plaza de Armas, eine kleine, ungewöhnliche weiße Pfarrkirche mit einem Dach aus Kaktusholz. Sie wird von Paprikabäumen, die bereits mehrere hundert Jahre alt sind, umsäumt und ist das Wahrzeichen des Dorfes. Anschließend spazieren wir über den lokalen Handwerkermarkt.

Am Abend gibt es in der Atacama-Wüste nichts Schöneres als die leuchtenden Farben der Dämmerung im Valle de la Luna, dem Mondtal, zu genießen. Dafür fahren wir aus dem Ort ein Stück ins Salzgebirge und wandern auf den höchsten Punkt einer Sanddüne. Die Farben der bizarren Salzstein- und Felsformen in der kargen Landschaft entwickeln sich im Laufe des Sonnenuntergangs. Mit Blick auf den Licancabur-Vulkan wirkt das Tal tatsächlich wie vom Mond entsandt. Zum Abschluss fahren wir zu den berühmten ?Tres Marías, drei eigenartigen Felsformation und genießen vom ?Kojotenstein? den grandiosen Sonnenuntergang über der Karischlucht und weite Teile der Atacam Wüste.

### Tag 3: Quito – Salar de Atacama



Heute Vormittag besuchen wir die Festung Pukará de Quito, die nur 3 km außerhalb von San Pedro liegt. Das Volk der Atacameños erbaute sie im 12. Jahrhundert als Fluchtburg. Später wurden Sie von den Inka und Spaniern erobert. Im Hang gebaut, zählt sie zu den besten architektonischen Leistungen der Region. Von hier oben haben wir eine weite Sicht über San Pedro de Atacama, die Andengebirge und die dahinter liegenden Vulkane.

Am Nachmittag lernen wir die Lebendigkeit der Wüste kennen. Unser Reiseleiter führt uns zum Salar de Atacama, einem riesigen Salzsee von über 3000 km<sup>2</sup> Fläche. Dieser riesige Salzsee entstand durch die enorme Verdunstung des Wassers. So blieb eine feste Salzschiicht zurück, die wie eine weite Schneefläche wirkt. Doch der Salar de Atacama ist nicht nur trockener Salzgrund, sondern beinhaltet auch wasserreiche Lagunen, an denen sich zahlreiche rosafarbene Flamingos von Kleinstlebewesen der Lagune ernähren. Wir besuchen die Laguna Chaxa im Reserva de los Flamencos und bestaunen das bunte Treiben der schönen Flamingos sowie weiterer Vogelscharen.

Auf dem Rückweg halten wir in Toconao, einem kleinen, typischen Wüstendorf mit außergewöhnlichen Kakteen auf dem Dorfplatz und einer weißen Kirche mit interessanten

Kaktusholzkonstruktionen sowie einem Kirchturm, der nicht über, sondern neben der Kirche thront.

#### Tag 4: El Tatio Geysire



Heute stehen wir früh auf. Denn was zur Morgenstunde auf dem Vulkan Tatio passiert, sollte keiner verpassen. Mit den ersten Sonnenstrahlen erwecken die Geysire zum Leben. Auf über 4300 m Höhe schmelzen die nächtlichen Eisdecken der heißen Quellen und zahlreiche Fontänen bis zu 10 m schießen in die Höhe. Immer wieder in unregelmäßigen Abständen können wir das einzigartige Naturschauspiel aus heißem Wasser, Dampf und den ersten Sonnenstrahlen beobachten. Anschließend können wir in Thermalquellen entspannen und uns im warmen Wasser aufwärmen. Am Mittag kehren wir zurück nach San Pedro und genießen den Rest des Tages zu unserer freien Verfügung.

Je nach Flugverbindung kann es sein, dass wir schon heute am späten Nachmittag zurück nach Santiago fliegen und dort übernachten, ansonsten übernachten wir in San Pedro de Atacama und fliegen erst morgen früh nach Santiago.

#### Tag 5: San Pedro/Santiago - Puerto Varas



Wir fliegen heute in das kühlere Seengebiet des Südens nach Puerto Montt. Der Ort ist der zentrale Ausgangspunkt für die Seenlandschaft der Umgebung. Wir erkunden Puerto Montt auf einer Stadtrundfahrt und besuchen den Fisch- und Kunsthandwerkermarkt Angelmó. Anschließend machen wir eine Stadtrundfahrt im nahegelegenen Ort Puerto Varas, der idyllisch am Rande des Llanquihue Sees liegt. Dabei genießen wir den Blick auf die schneebedeckten Vulkane der Umgebung.

Tag 6: Saltos de Petrohue, Todos Los Santos See & Vulkan Osorno



Unser Tagesausflug führt uns zunächst am Ufer des Llanquihue See entlang. Dabei genießen wir bereits die Sicht auf die beeindruckenden Vulkane Osorno und Calbuco. Unseren ersten Halt machen wir an den wilden Stromschnellen und Wasserfällen von ?Saltos de Petrohue?, die sich durch faszinierende Lavaformen winden, die der Lauf des Río Petrohue im Wandel der Jahrtausende gezeichnet hat.

Wir fahren weiter zum Lago Todo los Santos, dem ?Allerheiligensee?, und unternehmen eine kleine Bootsfahrt im Uferbereich. Dabei blicken wir auf die umgebenden grün bewaldeten Berge und den Kegel des Osorno.

Zum Abschluss fahren wir den 2.660 m hohen Osorno bis auf halbe Höhe hinauf, um eine fantastische Sicht auf die umliegenden Vulkane und den tiefblauen Llanquihue See zu genießen. Wer mag, kann bei gutem Wetter optional eine Sessellift-Fahrt unternehmen und dabei durch die traumhafte Landschaft schweben.

Am Nachmittag geht es zurück nach Puerto Varas.

## Tag 7: Puerto Varas – Puerto Natales



Heute bringt uns ein kurzer Flug von Puerto Montt nach Punta Arenas im kühlen Süden Chiles. Dort holt uns unser Reiseleiter ab, der uns im öffentlichen Linienbus durch die patagonische Steppe nach Puerto Natales begleitet. Von der Busstation gibt es einen Privattransfer zu unserem Hotel.

## Tag 8-9: Torres del Paine



Wir fahren früh in den wohl bekanntesten Nationalpark Chiles, den knapp 2500 km<sup>2</sup> weiten Torres del Paine. Geprägt von 3000 m hohen Bergmassiven münden gewaltige Gletscher in drei ebenso gewaltige Seen.

Während unserer zweitägigen Rundreise erleben wir die faszinierende und ungewöhnliche Natur Patagoniens mit ihren leuchtenden Farben und ihrer einzigartigen Flora und Fauna. Wir blicken an Aussichtspunkten über die atemberaubende Weite, fahren zum Gletschersee Lago Grey und wandern am gigantischen Wasserfall Salto Grande. Nicht zuletzt ist ein Höhepunkt unseres Nationalparkbesuchs sein Wahrzeichen, die Torres del Paine: drei in den Himmel ragende Felsspitzen, die nach der Sprache der Tehuelche-Indianer übersetzt 'Türme des blauen Himmels' heißen und dem Nationalpark ihren Namen gaben.

Wir übernachten am Rande des Nationalparks

Tag 10: Puerto Natales – Calafate



Wir werden zum Busterminal von Puerto Natales gebracht und fahren von dort mit einem regulären, öffentlichen Linienbus ohne Reiseleiter nach El Calafate.

Am Busterminal von El Calafate werden wir von unserer lokalen Reiseleitung empfangen und zum Hotel gebracht.

Der Ort ist Ausgangspunkt zum Los Glaciares Nationalpark, den wir am nächsten Tag erkunden werden. El Calafate ist klein und liegt am Ufer des Argentino Sees. Von hier wird Forschung des Nationalparks und vor allem Tourismus betrieben. Sehenswürdigkeiten finden sich hier keine, doch die Begrünung durch Pappeln und Weiden verhilft zu mehr Atmosphäre in der kargen Umgebung

## Tag 11: El Calafate - Perito Moreno Gletscher



Nach etwa 80 km Fahrt verlassen wir die karge Steppe und erreichen die grün bewaldeten Anden. Während der Fahrt erhalten wir interessante und ausführliche Informationen über Land und Leute sowie die spannende Natur und deren Wechsel innerhalb der Region. Von der kargen, flachen und trockenen Landschaft bei El Calafate erleben wir hier am Nationalparkeingang am Fuße der Anden grün bewaldete Berge.

Die Hauptattraktion des Nationalparks ist der Gletscher Perito Moreno. Aufgrund des hiesigen Klimas ist er einer von wenigen Gletschern der gesamten Erde, der bislang nicht abnimmt. Eine 60 ? 80 m hohe Wand aus blau leuchtendem Eis baut sich vor uns auf und spiegelt nicht nur das Licht der Umgebung sondern auch die bizarren Eistürme und Flächen. Das beeindruckendste Schauspiel ereignet sich bei den regelmäßig ins Wasser stürzenden Eisbrocken. Von mehreren Aussichtsplattformen können wir das geräuschintensive Spektakel des kalbenden Eises beobachten.

Rückfahrt nach El Calafate

Optionale Bootstour vor Ort buchbar

## Tag 12: Ushuaia - Beagle-Kanal



Morgens Transfer zum Flughafen und Flug nach Ushuaia.

Nach unserer Ankunft fahren wir kurz zum Hotel. Je nach Ankunft am Nachmittag 2,5 stündige Katamaranfahrt durch den Beagle Kanal mit Besuch der Vogel-, Seelöwen und Leuchtturminsel. Eine spannende Katamaranfahrt auf dem Beagle-Kanal ruft! In Ushuaia gehen wir an Bord und gleiten heute über die Bucht von Ushuaia. Dabei besuchen wir tierreiche Inseln und genießen die spektakuläre Aussicht vom Wasser aus. Uns eröffnen sich beeindruckende Blicke über die Hauptstadt des Tierra del Fuego sowie die umrahmenden Gebirge. Auf einer Vogelinsel treffen wir auf eine große Kolonie von Kaiserkormoranen. Mit Glück entdecken wir auch die schönen Albatrosse, die hier in den Gewässern leben. Ein weiteres Ziel unserer Katamaranfahrt ist die Inselgruppe Les Eclaireurs, wo wir auf Seelöwen treffen.

Bitte beachten Sie: Sollte die Ankunftszeit in Ushuaia nicht ausreichen wird dieser Ausflug am nächsten Tag durchgeführt.

Tag 13: Ushuaia - Feuerland



Besuch des Nationalparks von Feuerland ?Tierra del Fuego?. Auf 63.000 Hektar geschützten Terrains finden sich Buchenwälder, Hochmoore, Flüsse und eine imposante, felsige Meeresküste. Die Vielfalt der anzutreffenden Vogelarten ist ein Ornithologen-Paradies und umfasst flugunfähige Dampferenten, Albatrosse, Wildgänse, Kondore und viele mehr. Auch Biber verrichten ihre Arbeit und stauen durch ihre Dämme die Flüsse auf. Durch das versickernde Wasser entstand auch ein Sumpfgebiet. Hier im Moor entdecken wir rundblättrigen Sonnentau, Südbuchen und hübsche Orchideenblüten.

Tag 14: Ushuaia – Buenos Aires



Am Morgen fahren wir zum Flughafen für unseren Flug nach Buenos Aires. Nach der Ankunft in Buenos Aires werden wir zum Hotel gebracht und genießen den Rest des Tages zu unserer freien Verfügung.

Die Hauptstadt Argentiniens ist das charmante Paris Lateinamerikas sowie Parlaments- und

Regierungssitz Argentiniens. Man trifft auf Verwaltungsgebäude, die Börse und ein Drittel sämtlicher argentinischer Industriebetriebe. Viele Hochschulen, der größte Exporthafen und der wichtigste Flughafen Argentiniens finden sich in Buenos Aires.

Übernachtung in Buenos Aires

### Tag 15: Buenos Aires - Stadtführung



Heute Vormittag machen wir eine Stadtrundfahrt durch Buenos Aires. Wir bewundern das "Paris Südamerikas" mit seiner europäischen Architektur. In der Avenida de Mayo entdecken wir Pracht und Glorie der lebendigen Vergangenheit der Stadt. Auf der Plaza de Mayo befinden sich das Regierungsgebäude Casa Rosada, die Kathedrale und das Stadthaus. Donnerstags nachmittags erinnern hier wöchentlich die "Mütter der Plaza de Mayo" an die verlorenen Männer und Söhne der letzten militärischen Diktatur, indem die Frauen schweigend um den Platz ziehen.

Wir fahren durch das Tango-Viertel San Telmo bis nach La Boca und sehen bunte Häuser aus Blech, für die das Viertel berühmt ist. Hier liegt außerdem der älteste Hafen der Stadt, an dem viele italienische Einwanderer ankamen. Noch heute ist das Viertel hauptsächlich von italienischstämmigen Argentinern bewohnt.

Wir schließen unsere Stadttour mit dem Besuch der nördlichen Viertel von Buenos Aires ab, in denen wir auf Parkanlagen und breite Avenidas treffen. Auf dem Recoleta-Friedhof ruhen viele berühmte Persönlichkeiten.

Abends bietet es sich an, optional eine Tangoshow zu besuchen. Die Hauptstadt Argentiniens gilt als Geburtsort des Tangos. In den 1920er Jahren gelang dem Tanz der weltweite Durchbruch durch Carlos Gardel. Durch seine Leidenschaftlichkeit, Erotik und Kraft symbolisiert der Tanz den "Latino-Machismo". Tango ist Teil der argentinischen Kultur und der Anblick zweier Tangotänzer ist ein lohnenswertes Erlebnis, das man nicht versäumen sollte.

Übernachtung in Buenos Aires

### Tag 16: Buenos Aires – Abreise oder Verlängerung

Heute endet die Südamerika Reise mit dem Transfer zum Internationalen Flughafen von Buenos Aires

## Termine & Preise

<b>Reisezeitraum</b>	<b>Preis p.P. im Doppelzimmer</b>	<b>Preis p.P. im Einzelzimmerpreis</b>
10.01.24 - 25.01.24	4499 €	5759 €
22.01.24 - 06.02.24	4499 €	5759 €
11.02.24 - 26.02.24	4499 €	5759 €
23.02.24 - 09.03.24	4499 €	5759 €
18.03.24 - 02.04.24	4499 €	5759 €